

Bücher-Versteigerung in Kopenhagen.

[11963.] **(Bibliotheca Elberlingiana.)**

Am 8. Mai d. J. wird hieselbst die hinterlassene Bibliothek des verstorbenen Professor Dr. phil. C. W. Elberling, Rector der Cathedralschule in Roskilde öffentlich versteigert.

Diese aus ca. 3000 Bänden bestehende Bibliothek enthält eine Reichhaltigkeit der klassischen Philologie, Linguistik und Historie etc. Die Sammlung, worunter manche Seltenheiten, ist gut erhalten.

Als Commissionäre bieten die Buchhändler H. Hagerup, R. Klein und H. H. J. Lyngé ihre Dienste an. Das Verzeichniß ist durch die meisten Buchhandlungen zu beziehen, sowie bei meinem Commissionär in Leipzig, Herrn Rud. Hartmann vorräthig.

Kopenhagen, April 1871.

H. Hagerup.

Daniel's Leitfaden und Geographie.

[11954.]

Vielfach an uns ergangene Anfragen wegen des Druckes von ergänzenden Cartons zu obigen Büchern beantworten wir dahin:

Wir halten es — im Einverständniß mit dem Herrn Verfasser — weder für nützlich, noch überhaupt für ausführbar, die politischen Neugestaltungen der jüngsten Zeit schon jetzt in einem Lehr-, resp. Schulbuche zu fixiren.

Solange die Organisation der für Deutschland neu erworbenen Provinzen nicht definitiv geordnet ist, so lange die Dinge in Frankreich überhaupt in der Schwebe bleiben wie gegenwärtig, mag der Lehrer in der Schule mit Fug und Recht das Thatsächliche mittheilen. Aber wir halten es für gefährlich und schädlich, politische Combinationen, die vielleicht schon nach 4 Wochen sich als unhaltbar erweisen, als vollendete Thatsachen anzunehmen und solche in einem Lehrbuche zu verewigen.

Sobald wir den Zeitpunkt für gekommen erachten, werden wir Cartons drucken lassen und solche gratis für die Käufer des Leitfadens und des Lehrbuches abgeben.

Halle, 20. April 1871.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zu beachten!

[11955.]

Es wird die jetzt in unserm Verlag erscheinende

Collection d'auteurs français herausgegeben

VON

G. van Muyden und Oberlehrer Rudolph,

noch vielfach von Herrn D. Janke in Berlin verlangt. Obschon Herr Janke die Freundlichkeit hat, uns die bei ihm eingehenden Verlangzetteln stets umgehend einzusenden, so ist doch ein Zeitverlust von mehreren Tagen dabei unvermeidlich. Wir bitten deshalb dringend, alle Bestellungen auf obige Sammlung direct an uns zu adressiren.

Altenburg, den 21. April 1871.

Verlagshandlung von G. A. Pierer.

Nicht zu übersehen!

[11956.]

Restvorräthe,

sowie

größere Partien

von

Jugendschriften, Romanen, illustrierten, wissenschaftlichen, populären Zeitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct per Post.

[11957.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inserationsgebühren 2 Sgr pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 Sgr.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1871. Th. von der Nahmer.

[11958.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3 Sgr.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Rudw. Herbig in Leipzig.

[11959.]

Auslieferung

der deutschen Bilderbogen in allen Ausgaben

für Norddeutschland:

bei Herrn Paul Bette in Berlin (Französ. Strasse 49);

für die Oesterreichischen Staaten:

bei Herrn Gotthard Capellen in Wien (Seilerstätte 2).

Stuttgart.

Gustav Weise.

[11960.] Louis Zander in Leipzig empfiehlt:

Original-Pracht-Einbanddecken (in braun Leder-Calico mit Gold- und Reliefpressung)

zu:

Buch der Welt 1871 u. folg. (C. Hoffmann in Stuttgart.)

Angefertigt in der Buchbinderei des Herrn J. F. Bissenberg in Leipzig. à 10 Ngr ord., 9 Ngr netto baar.

Ferner empfehle aus derselben Buchbinderei:

Original-Pracht-Einbanddecken

zu:

Vom Kriegsschauplatz. (Hallberger.) à 15 Ngr baar.

Deutsche Kriegszeitung. (Weise.) à 13 Ngr baar.

Illustr. Kriegsgeschichte 1870—71. (Schönlein.) à 7 Ngr baar.

Von vorstehenden 3 Journalen auf 10—1 Freieremplar. Gemischt auf 10 die Decke zur Kriegsgeschichte gratis.

Den geehrten Verlags-handlungen

[11961.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Inserationspreis à Zeile 1¼ Ngr in Rechnung.

Leipzig. G. W. B. Raumburg.

Expd. des Allgem. Wahlzettels.

Verlegern architektonischer Werke

[11962.] empfehle wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[11963.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg.

(C. A. Werner) in Dresden.

[11964.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Berläufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur etc. den angemessensten Wirkungsfreis.

Auß. 800. Preis pr. Zeile 1 Sgr.

Cassel.

Carl Luchardt's Separat-Conto.